

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 11.02.2020

Datum: 11.02.2020
Zeit: 17:15 Uhr bis 18:13 Uhr
Ort: Sitzungsraum E08 im Rathaus,
Berliner Straße 15 in 14712 Rathenow

Teilnehmer:

Abgeordnete:

Herr Bleis, Wolfram

Herr Granzow, Karl-Reinhold
Herr Dr. Hendrich, Uwe
Herr Dr. Knackmuß, Heinz-Walter
Herr Rakow, Jörg
Herr Rieck, Christian
Frau Steinicke, Dana
Herr Vogeler, Jürgen
Herr Ziehm, Karsten

Sachkundige Einwohner:

Herr Lenz, Manfred
Herr Meier, Rolf-Eberhard
Herr Röker, Holger
Herr Scholze, Hans-Joachim
Herr Stolz, Ralf
Frau Zielke, Gabriele
Frau Weiss, Ilona
Herr Albrecht, Luca

Gäste: Herr Wanja, Herr Rall, Frau Koroschetz
Vertreter der Verwaltung: Herr Remus, Frau Prume, Herr Goldmann, Frau Böttcher
Vertreter der Presse: Herr Kniebeler
Protokollantin: Frau Drömer

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Bleis stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind derzeit 9 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Herr Remus informiert kurz, dass die Feuerwehr Rathenow seit heute im Besitz einer Drehleiter ist.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Der Tagesordnung wird seitens der Ausschussmitglieder wie folgt einstimmig zugestimmt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle der Sitzung vom 03.12.2019 – öffentlicher Teil
5. Protokollkontrolle der Sitzung vom 07.01.2020 – öffentlicher Teil
6. DS-Nr.: 002/20 Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2020
7. DS-Nr.: 006/20 Bebauungsplan "Semliner Straße" Pl. Nr. 067, hier: Auslegungsbeschluss
8. DS-Nr.: 009/20 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Plan Nr. 023a "Altstadtinsel Große Burg-/ Baderstraße" 1. Änderung Errichtung von jeweils einem Einfamilienhaus in der Baderstraße 19 und 20
9. DS-Nr. 131/19 Stadtumbaustrategie 2030^{plus}
10. Bericht aus dem Bauamt

11. Aktuelle Informationen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

12. Protokollkontrolle der Sitzung vom 03.12.2019 – nichtöffentlicher Teil

13. Aktuelle Informationen und Anfragen

TOP 3 Einwohnerfragestunde

⇒ Keine Anfragen oder Bemerkungen

TOP 4 Protokollkontrolle der Sitzung vom 03.12.2019 – öffentlicher Teil

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5 Protokollkontrolle der Sitzung vom 07.01.2020 – öffentlicher Teil

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6 DS-Nr.: 002/20 Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2020

Frau Prume informiert ausführlich anhand einer Power Point-Präsentation zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2020.

⇒ Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Granzow möchte wissen, ob die Spielplatzerweiterung die Vergrößerung der eigentlichen Fläche des Spielplatzes, z. B. „Neue Schleuse“, beinhaltet oder eine Erweiterung von Spielgeräten erfolgen wird.

Frau Prume gibt an, dass es sich dabei um die Erweiterung mit Spielgeräten handelt.

Herr Granzow fragt, ob die Feuerwehr bzw. der Bauhof noch Wünsche geäußert hat entsprechend der Haushaltsplanung für 2020/ 2021.

Herr Remus merkt an, dass die Zusammenstellung der Notwendigkeit, um die Situation auf dem Betriebshof zu verbessern, erst im Frühjahr erarbeitet wird, sodass einer Berücksichtigung für die Weiterführung der Haushaltsplanung im nächsten Jahr nichts im Wege steht.

Herr Lenz erkundigt sich nach den möglichen Fahrradboxen am Rathenower Bahnhof.

Herr Remus erklärt, dass es zu diesem Vorhaben noch keine vorbereiteten Maßnahmen gibt.

Herr Vogeler möchte wissen, was zu den Lohnkosten der Schulen gehört.

Frau Prume zählt auf, dass Hausmeister, Schulsachbearbeiter/innen und wenn vorhanden, Schulsozialarbeiter dazu gehören.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 7 DS-Nr.: 006/20 Bebauungsplan "Semliner Straße" Pl. Nr. 067, hier: Auslegungsbeschluss

Herr Remus erklärt, dass das Gebiet des Bebauungsplanes angepasst wurde. Dieses erstreckt sich nur noch entlang der Semliner Straße. Durch Probleme mit dem Ausbau der Marie-Curie-Straße wurde in Abstimmung mit dem Inhaber des Grundstückes die Fläche zurückgenommen. Der Rest des Geländes ist als Grünfläche, Zweckbestimmung Kleingarten, ausgewiesen. Es erfolgt eine neue Auslegung und ein neues Verfahren.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Auslegung des Bebauungsplanes "Semliner Straße" Pl.Nr. 067 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 8 DS-Nr.: 009/20 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Plan Nr. 023a "Altstadtinsel Große Burg-/ Baderstraße" 1. Änderung Errichtung von jeweils einem Einfamilienhaus in der Baderstraße 19 und 20

Herr Remus erläutert kurz, dass anhand des Planes zu erkennen ist, dass entsprechend der Längsachse der First anzuordnen ist und die Straßenfrontlänge geringer ist als die Tiefe des Gebäudes. Einzel betrachtet, ist es dann ein giebelständiges Haus.

Da eine geschlossene Bebauung vorgeschrieben ist, werden beide Häuser zusammengebaut. Dann ist die Straßenfrontlänge länger als die Tiefe des Gebäudes, sodass der First parallel zur Straße angeordnet werden muss.

Herr Bleis fügt hinzu, dass die Bebauung dem entspricht, wie es an diesem Standort auch schon vorher war.

Herr Granzow möchte wissen, ob die unterschiedlichen Höhen mit dem ansteigenden Straßenniveau zu tun haben.

Herr Remus sagt, dass der Eindruck von verschiedenen kleinen Häusern entstehen soll.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, der Befreiung nach § 31 BauGB von der textlichen Festsetzung des B - Planes Nr. 23a "Altstadtinsel Große Burg-/ Baderstraße" 1. Änderung zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung eines Einfamilienhauses jeweils auf den Flurstücken 172 und 173 zu erteilen.

a) Festsetzung § 2 Pkt. 3.4: Firste der Hauptgebäude sind entsprechend der Längsachse des Gebäudes anzuordnen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 9 DS-Nr. 131/19 Stadtumbaustrategie 2030^{plus}

Herr Remus fragt bei allen Anwesenden nach, ob es offene Fragen zur Stadtumbaustrategie 2030^{plus} gibt, da Frau Koroschetz heute wieder anwesend ist.

⇒ Keine Anfragen oder Bemerkungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt im Rahmen der Fortführung des Stadtumbaus in der Stadt Rathenow die Stadtumbaustrategie 2030plus in Form des Endberichtes vom Oktober 2019.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 10 Bericht aus dem Bauamt

Herr Goldmann informiert:

Radweg L96

Im letzten Jahr hat die SVV einen Auftrag der Stadtverwaltung Rathenow übergeben, die Eigentümer an der L96 anzuschreiben ob sie bereit sind, Bestandteile des Radweges freiwillig zur Verfügung zu stellen. Betroffen sind 24 Eigentümer, davon haben acht Anwohner reagiert, zwei Eigentümer haben vermittelt, dass ein Verkauf möglich wäre und zwei Anwohner haben den Verkauf abgelehnt. Vier Eigentümer haben mitgeteilt, dass die Abgabe von der Größe des Flurstückes sowie der Höhe der Entschädigung abhängig ist. Um den Radweg außerhalb eines Planfeststellungsverfahrens bauen zu können, müssen alle Eigentümer zustimmen. Nur mit einem offiziellen Planfeststellungsverfahren können Anwohner gezwungen werden, das benötigte Grundstück abzugeben. Die Eigentümer, die noch nicht reagiert haben, werden von der Stadt noch mal angeschrieben. Das Ergebnis dieser Befragung wird dem Landesbetrieb dann mitgeteilt.

Herr Remus informiert:

1. "Jahnstraße 34"

Im Moment wird die Innentreppe, die zusätzlich als Fluchtweg dient, eingebaut. Die Außentreppe sind im Bau und die Abnahmen sowie die Brandschutzprüfung können demnächst erfolgen. Die Möbel kommen Mitte April, sodass die Räumlichkeiten Ende April zur Verfügung stehen.

2. Kita "Jenny Marx"

Momentan wird das Brandschutzkonzept abgearbeitet und die Bauanträge gestellt.

3. Aula Grundschule "Am Weinberg"

Die Maler sind fast fertig. Das Parkett wird momentan abgeschliffen und wieder versiegelt. Die Fertigstellung soll Ende März/ Anfang April erfolgen.

4. Planung Feuerwehr Semlin

Die Vergabe der Planungsleistungen für die Erweiterung des Feuerwehrgebäudes ist erfolgt. Ein Termin zur Auftaktveranstaltung mit dem Planer und den Kameraden in Semlin wird demnächst vereinbart.

5. Außenanlage Grundschule "Am Weinberg"

Das Planungsbüro "Belvedere" aus Berlin hat den Auftrag erhalten. Das Auftaktgespräch hat bereits stattgefunden und der erste Beratungstermin in der Schule mit den Lehrern, den Elternvertretern und dem Hort wurde bereits am 14.01.2020 durchgeführt. Am 25.02.2020 bekommen wir die ersten Entwürfe, die dann mit dem Planungsbüro diskutiert werden müssen. Geplant ist, am 10.03.2020 mit den Vertretern der Schule erneut darüber zu sprechen.

6. Jahncampus

Das Auftaktgespräch mit dem Planungsbüro "Ahner" hat bereits stattgefunden. Eine umfangreiche Liste an Zuarbeiten wird zurzeit noch abgearbeitet.

7. Grundschule "Otto-Seeger"

Die Vergabe der Planungsleistungen ist erfolgt. Das Planungsbüro "Köber" aus Brandenburg hat den Auftrag erhalten. Der erste Besichtigungstermin mit dem Planungsbüro sowie den Fachplanern hat bereits in der Schule stattgefunden. Die Abläufe in der Schule sowie die Wünsche wurden mit dem Schulleiter und der Hortleiterin besprochen. Die Kosten von ca. 3.5 Mio. Euro wurden im Haushaltsplan Entwurf hinterlegt.

8. Offene Vorhaben

8.1 Erweiterung der Gesamtschule "Bruno-H.-Bürgel"

Die Schule wünscht sich ein Kreativhaus inklusive Aula und hat dazu auch schon einen Entwurf eingereicht. Dafür erfolgt noch eine Kostenschätzung.

8.2 Turnhalle für das Gymnasium „Fr.-L.-Jahn“

Die Verortung auf dem Grundstück ist erfolgt und momentan wird eine Kostenschätzung für eine Dreifeldhalle erarbeitet.

Beide Vorhaben werden jeweils ca. 4 Mio. Euro kosten.

9. Gehweg Göttlin

Das Auftaktgespräch mit der Planerin, Frau Hübner, hat stattgefunden. Mit dem Ortsteil wurde festgelegt, dass nach Erstellung des ersten Entwurfs und der Kostenschätzung ein erneuter Beratungstermin vereinbart wird.

10. "Fehrbelliner Straße"/ Körgraben

Wir haben die Information vom Landesbetrieb erhalten, dass in der nächsten Woche die Ausschreibung des Vorhabens durchgeführt wird. Baubeginn soll im Juni 2020 erfolgen. Es gibt noch keinen offiziellen Bauzeitenplan. Inoffiziell geht man davon aus, dass das Bauvorhaben Sanierung Körgraben und Sanierung des Abschnittes von der Hauptkreuzung bis Kreuzungsbereich Waldemarstraße bis Anfang 2022 andauern wird.

Das Urteil vom Oberverwaltungsgericht für die Verwaltungsstreitsache Körgraben ist der Stadt vor Kurzem zugegangen. Die Entscheidung des Landkreises zur Verteilung der Kosten zwischen Stadt und Wasser- und Bodenverband wurde vom Oberverwaltungsgericht aufgehoben und zurück an den Landkreis verwiesen. Das Gericht hat in der Entscheidung festgestellt, dass die Stadt Rathenow, für den Teil der jetzt neu gebaut werden muss, mindestens ein Drittel der Kosten tragen muss. Diesbezüglich muss der Landkreis eine neue Entscheidung zur Kostenverteilung treffen unter der Maßgabe, dass die Stadt Rathenow von den Sanierungskosten mindestens ein Drittel zu tragen hat. Die Stadt Rathenow hatte eine Vorfinanzierungsvereinbarung mit dem Wasser- und Bodenverband geschlossen, bei der die Stadt Rathenow 340.000 Euro an den Wasser- und Bodenverband überwiesen hat. Nachdem das Oberverwaltungsgericht entschieden hat, dass der Wasser- u. Bodenverband weiter für die Sanierung des Körgrabens zuständig ist und die Stadt die Vereinbarung fortführen wird, bleibt dieses Geld beim Wasser- u. Bodenverband und der Anteil für die Stadt wird der Kreis in einer neuen Entscheidung festlegen.

11. "Waldemarstraße"

Derzeit werden die letzten Vorbereitungen der Ausschreibung für die Planung durchgeführt. Eine Zuarbeit des Wasserverbandes fehlt noch.

12. Wehr und Brücke "Hinterarchen"

Laut Wasser- u. Schifffahrtsverwaltung wird der Stadt Rathenow im Herbst 2020 eine Kreuzungsvereinbarung angeboten, in der eine Kostenschätzung für die Brücke dargelegt wird. Die Ausschreibung für die Planungsleistungen der Brücke und das Wehr laufen schon. Baubeginn ist voraussichtlich 2021.

13. Barrierefreiheit (ASV Ausschuss November 2019)

Im Bereich "Puschkinstraße" und "Heinrich-von-Rosenberg-Straße" wurde die Barrierefreiheit seitens der Stadt schon verbessert, sodass Absenkungen und Querungshilfen eingebaut worden sind.

14. geplante Einwendungen der B 102n

Die Stadt Rathenow wird zeitnah die geplanten Einwendungen zur B 102n im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens einreichen. Die Liste mit der Darstellung der einzelnen Punkte zu den geplanten Einwendungen, wurde den Fraktionsvorsitzenden übergeben. Diesbezüglich wird es auch eine Beschlussvorlage geben, die am 26.02.2020 in der Stadtverordnetenversammlung besprochen wird, mit dem Ziel, dass es einen Mehrheitsbeschluss geben wird, um die Einwendungen gegenüber dem Landesbetrieb in das Verfahren auch einzubringen.

15. L96

Die Ausschreibung zu den geplanten Bushaltestellen fand 2019 statt. Aufgrund des Winters wurde die Baumaßnahme auf dieses Jahr verlegt. Die Bauanlaufberatung findet am 19.02.2020 statt.

16. "Grünauer Fenn"

Die Erneuerung des Oberbaus wurde 2019 ausgeschrieben und auch vergeben. Ende April ggf. Anfang Mai werden die Bauarbeiten beginnen.

Hinweis zum nächsten Bauausschuss am 03.03.2020

Im Bauausschuss am 03.03.2020 haben wir eine Führung im Körcenter mit Frau Kämmerling geplant. Die Führung wird vor der regulären Sitzung um 16:00 Uhr im Körcenter stattfinden. Alle Abgeordneten und sachkundigen Einwohner werden eine gesonderte Einladung erhalten.

Herr Rieck hat eine Frage zur Umgestaltung der Außenanlage Grundschule "Am Weinberg". Er möchte wissen, welcher Bereich dort genau umgestaltet wird. In einem Gespräch mit den Mitarbeitern der Oase wurde ihm zugetragen, dass den Pächtern dort eventuell Pachtland verloren gehe.

Herr Remus erklärt, dass der Schulhof und der Vorplatz zur Umgestaltung des Außengeländes gehören. Die Anfrage an Herrn Windt war, ob die Möglichkeit besteht, dass im Straßenteil der sich dort befindet, angrenzend an die Oase, auf ein paar Meter verzichtet werden kann, sodass dort Parkmöglichkeiten für Lehrer und Horterzieher geschaffen werden können. Ziel ist es, eine Trennung von Fahrradverkehr, Autoverkehr und Fußgängerkehr vor der Schule herbei zu führen.

Herr Granzow berichtet von einem Gespräch mit Frau Lehmann. Die Friedhofseinfassungen im Bereich des Kinderspielplatzes sollen entfernt werden. Frau Lehmann wünscht sich allerdings eine Alternative, sodass das wilde Parken für die Zukunft unterbunden wird.

Herr Vogeler gibt den Hinweis, dass dieser Bereich ein Grundstück der Stadt Rathenow ist. Er bittet darum, dass die Friedhofseinfassungen zeitnah beseitigt werden sollten.

Herr Remus wird den Betriebshof davon in Kenntnis setzen.

TOP 11 Aktuelle Informationen und Anfragen

Herr Dr. Hendrich spricht auch im Namen von Frau Steinicke und Herrn Meier. Sie bitten um eine Besichtigung des Bauhofes in diesem Jahr. Wenn ein generelles Interesse des Bauausschusses besteht, könnte ein entsprechender Rundgang zu einer Ausschusssitzung geplant werden.

Herr Kniebeler verlässt die Ausschusssitzung.

Herr Remus macht den Vorschlag, im Mai eine Besichtigung durchzuführen. Auch wäre es möglich, die gesamte Bauausschusssitzung dann dort durchzuführen.

Herr Dr. Hendrich gibt bekannt, dass er zusammen mit Herrn Querfurth, dem Stadtförster der Stadt Rathenow, einen Arbeitseinsatz im Stadforst geplant hat. Der Arbeitseinsatz soll am Samstag, dem 29.02.2020, zwischen 9 – 12 Uhr durchgeführt werden, vorausgesetzt die Setzlinge werden pünktlich am 17.02.2020 geliefert. Er ruft dazu auf, dass sich interessierte Mitglieder des Bauausschusses oder auch Bürger gern beim Förster anmelden können.

Herr Rakow möchte wissen ob es Neuigkeiten zum Projekt Fielmann/ Wernicke gibt.

Herr Remus geht davon aus, dass der Bürgermeister in der Stadtverordnetenversammlung am 26.02.2020 etwas dazu sagen kann.

Herr Rakow erkundigt sich nach dem Parkplatzgelände auf der Südseite am Hauptbahnhof.

Herr Goldmann teilt mit, dass die Stadt Rathenow mit der Kirche in Kontakt steht. Es gelten strenge Vorschriften zum Verkauf von Kircheneigentum.

Herr Bleis fasst das Anliegen noch mal kurz zusammen, wenn dort gebaut wird für das Gewerbegebiet, sollte parallel auch eine Ersatzparkfläche zur Verfügung gestellt werden.

Herr Bleis verliest einen Auszug aus einem Protokoll zum Zustand der Jederitzer Brücke aus den Jahren 1987 und 1914.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 18:11 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Einspruch erhoben werden.

Wolfram Bleis
Ausschussvorsitzender



Informationen zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2020

ASV 11.02.2020



Ergebnisentwicklung 2020 bis 2023 in €

	2020	2021	2022	2023
Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.848.300	51.381.700	52.230.600	52.344.700
Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	51.168.200	51.434.000	51.692.200	52.191.500
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-319.900	-52.300	538.400	153.200
Finanzergebnis	331.300	653.600	693.900	719.700
ordentliches Jahresergebnis	11.400	601.300	1.232.300	872.900
außerordentliches Jahresergebnis	149.400	0	0	0
Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag	160.800	601.300	1.232.300	872.900

Entwicklung Finanzhaushalt 2020 bis 2023

	2020	2021	2022	2023
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	846.900	1.620.300	2.368.500	1.845.800
Saldo aus Investitionstätigkeit	-990.000	-320.700	-789.500	-285.700
Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-143.100	1.299.600	1.579.000	1.560.100
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-649.600	-1.384.100	-1.405.800	-1.419.700
Saldo aus Inanspruchn. v. Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-792.700	-84.500	173.200	140.400



Verpflichtungsermächtigungen und Kreditaufnahmen

	2020	2021	2022
<u>Verpflichtungsermächtigungen</u>			
Sanierung Otto-Seeger-GS	910.600 €	755.600 €	1.020.700 €
Erschließung Gewerbegebiet B 188		1.200.000 €	
<u>Kreditaufnahme</u>	750.000 €		

Erträge: Steuern und ähnliche Abgaben

Steuerart	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Realsteuern			
Grundsteuer A	43.459,68	45.000,00	45.000,00
Grundsteuer B	2.624.712,17	2.663.000,00	2.663.000,00
Gewerbesteuer	6.859.857,69	6.300.000,00	6.400.000,00
Gemeindeanteile an			
der Einkommensteuer	6.254.849,00	6.200.000,00	6.883.700,00
der Umsatzsteuer	1.495.234,00	1.539.000,00	1.594.700,00
andere Steuern			
Vergnügungssteuer	224.854,98	170.500,00	170.500,00
Hundesteuer	107.895,90	105.000,00	105.000,00
steuerähnliche Einnahmen			
Familienleistungsausgleich	763.083,00	800.000,00	840.900,00
gesamt	18.373.946,42	17.822.500,00	18.702.800,00

Erträge: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Allgemeine Zuweisungen	15.042.758,00	16.543.700,00	16.244.200,00
Zuweisungen für lfd. Zwecke	9.062.954,10	8.478.400,00	8.243.500,00
Erträge aus Auflösg. von SoPo	236.925,21	2.937.800,00	2.958.900,00
Gesamt	24.342.637,31	27.959.900,00	27.446.600,00

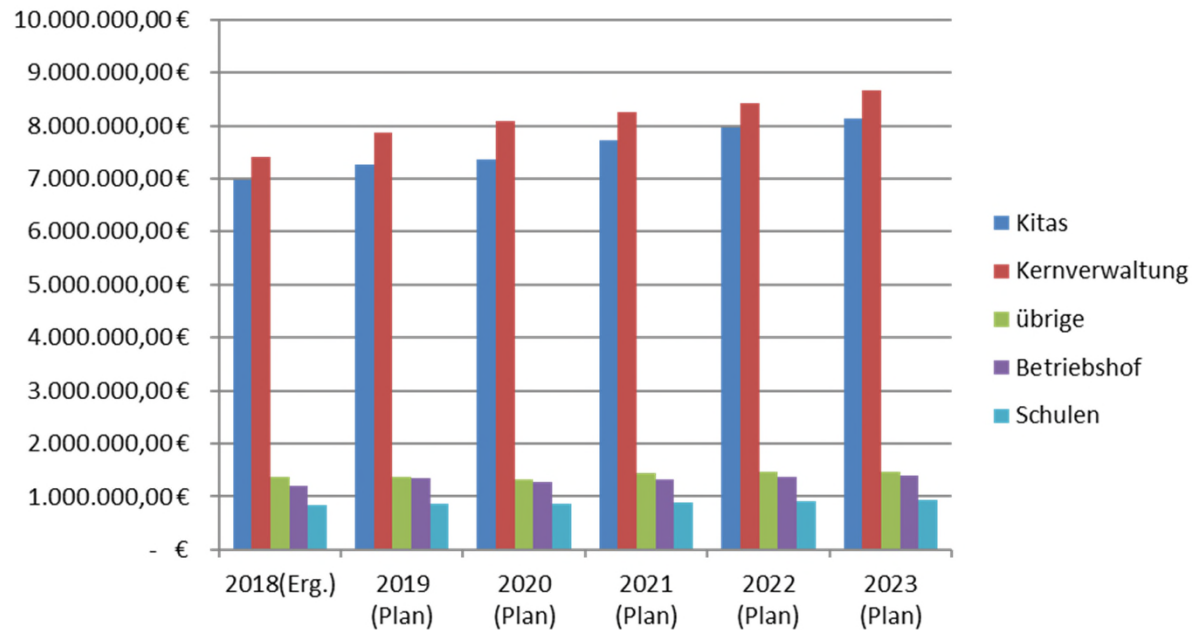
Allgemeine Zuweisungen	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	13.733.880,00	15.228.700,00	14.929.200,00
Schullastenausgleich	825.702,00	830.000,00	830.000,00
Zuweisungen für übertragene Aufgaben	483.176,00	485.000,00	485.000,00
Zuweisungen aus dem Ausgleichsfonds vom Land	0,00	0,00	0,00
Gesamt	15.042.758,00	16.543.700,00	16.244.200,00

Erträge: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen für laufende Zwecke	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Zuweisungen vom Bund	1.835.361,05	1.670.800,00	280.000,00
Zuweisungen vom Land	491.225,61	409.800,00	492.100,00
Zuweisungen von Gemeinden	6.703.462,07	6.397.100,00	7.469.200,00
übrige Zuweisungen für lfd. Zwecke	32.905,37	700,00	2.200,00
Gesamt	9.062.954,10	8.478.400,00	8.243.500,00

Aufwendungen: Personalaufwendungen

	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Personalaufwendungen	16.586.240,00	17.369.300,00	17.633.100,00



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.051.427,28	9.436.600,00	8.683.500,00

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

wesentliche Positionen	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.252.215,45	3.111.400,00	1.771.800,00
Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens, z.B. Straßen, Wege, Brücken	1.553.333,48	1.858.100,00	2.100.000,00
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungen	197.638,44	261.400,00	241.300,00
Mieten und Pachten, Leasing	249.538,73	261.900,00	389.900,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.320.028,38	2.372.700,00	2.520.000,00
Haltung von Fahrzeugen	247.391,06	234.400,00	242.000,00
besondere Aufwendungen für Bedienstete	132.617,26	136.500,00	182.900,00
besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	998.294,07	1.102.200,00	1.147.600,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	100.370,41	98.000,00	88.000,00

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Wesentliche Positionen bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen:

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2020
1110199.5211000	Bauliche Unterhaltung Rathaus digitales Schließsystem Sicherheitskonzept Steigleitung Löschwasser	20.000 € 30.000 € 60.000 €
1260099.5211000	Bauliche Unterhaltung Feuerwehr Ersatz Ölabscheider Umbau Zentrale in Befehlstelle	50.500 € 34.500 €
2110099.5211000	Bauliche Unterhaltung Grundschulen GS Jahn Renovierungskosten GS Jahn Planungskosten Brandschutz	100.000 € 200.000 €
2160099.5211000	Bauliche Unterhaltung Oberschule Fußboden Treppenhaus Brandschutzmaßnahmen Flur	37.000 € 50.000 €
2170099.5211000	Bauliche Unterhaltung Gymnasium Renovierung Brandmeldeanlage Planung und Umbau Trinkwasseranlage	50.000 € 150.000 € 30.000 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Wesentliche Positionen bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen:

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2020
2180099.5211000	Bauliche Unterhaltung Gesamtschule Planung Elektro Vorbereitung Chemiekabinett	150.000 € 40.000 €
3650099.5211000	Bauliche Unterhaltung Kitas Kita „Spatzennest“ Trockenlegung	40.000 €
5410000.5221000	Straße allgemein Straßen- und Gehweginstandsetzung Bitumen Deckschicht Genthiner Str. inkl Göttliner Str. (1. und 2. BA) Regenwasser Umbau Jahnstr., Schleusenstr., Th.-Müntzer-Str.	175.000 € 800.000 € 25.000 €
5520000.5221010	Steganlagen Ausbaggerung Hafenbereich Semlin/WSA Brandenburg	60.000 €

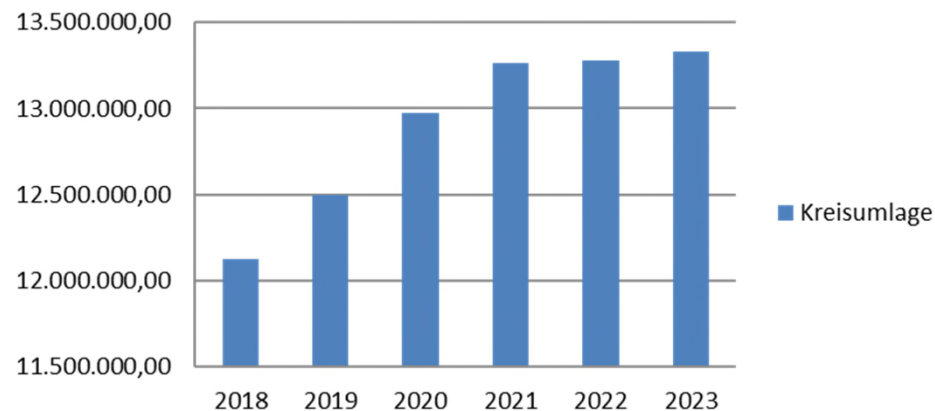
Aufwendungen Bürgerbudget

Ifd. Nr	Text	Budget	Budget
1	Erweiterung des Grützer Spielplatzes 13T€ Budget Gesamtstadt + 2T€ Budget Grütz	13.000 € 2.000 €	76.200 €
2	20 Mülleimer	6.000 €	
3	ca. 10 Fahrradboxen am Bahnhof	14.000 €	
4	Band-/ Proberäume (Die Stadt Rathenow hat keine geeigneten Räume, die zur Verfügung gestellt werden könnten.) Eine dauerhafte finanzielle Belastung, die ggf. durch Anmietung und Umbau der leerstehenden Gebäude sowie deren Unterhaltung verursacht werden, ist nicht durch die Budgetregeln gedeckt. Das Budget von 15 TEUR könnte allerdings zur Schaffung neuer Proberäume eingesetzt werden, wenn sichergestellt wird, dass das Einzellimit von 15 TEUR nicht überschritten wird. Eine Möglichkeit würde darin bestehen, dass das Budget von 15 TEUR als Anschubfinanzierung mittels Zuwendungsverfahren an einen Verein ausgereicht wird. Dazu müsste ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Rathenow als Fördermittelempfänger auftreten, der die Maßnahme umsetzt und ggf. weitere Drittmittel akquiriert und in der Lage ist die jährlichen Unterhaltungskosten aufzubringen.	15.000 €	
5	Beachvolleyballplatz Wolzensee	1.200 €	
6	Erweiterung Spielplatz Rathenow West	2.000 €	
7	Erweiterung Spielplatz Trappenweg Rathenow Nord	10.000 €	
8	Unterstützung der Jugendfeuerwehr Steckelsdorf	4.000 €	
9	Beleuchtung Semlin	3.500 €	
10	Eigenes Festzelt sowie Bierzeltgarnitur für Göttlin	3.000 €	
11	Knorpelschänke für Dorfplatz und Gemeindezentrum in Böhne	2.500 €	

Aufwendungen: Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	RE 2018 in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €
Zuweisungen und Zuschüsse	4.995.471,95	4.933.200,00	5.967.800,00
Kreisumlage	12.126.966,55	12.496.000,00	12.975.700,00
Gewerbesteuerumlage	669.942,00	630.000,00	670.000,00
Gesamt	17.792.380,50	18.059.200,00	19.613.500,00

Entwicklung der Kreisumlage – 42 %





Investitionen 2020

Einrichtung	Einzahlungen	Auszahlungen
GS Scholl – Sanierung und Erweiterung	146.600 €	275.000 €
Otto-Seeger-GS – Sanierung	500.000 €	500.000 €
GS Weinberg – Außenanlagen Vorplatz	330.000 € 190.000 €	495.000 € 285.000 €
GY Jahn – Geländegestaltung Schulcampus	300.000 €	450.000 €
Waldemarstr./Kleine Waldemarstr.	381.900 €	475.700 €

Kernaussagen HH 2020

- kein ausgeglichener FinanzHH, Überschuss im ErgebnisHH reicht zur Finanzierung von Investitionen nicht aus => Kreditaufnahme notwendig
- kein HSK 2020 notwendig
- Bestand an Zahlungsmitteln 31.12.2019: 4,6 Mio. €
- im Jahr 2019 nur für einen Monat Kassenkredit

- Rekord-HH: ordentliche Erträge über 51,7 Mio. €
- investive Schlüsselzuweisung 2020 ca. 1 Mio. €
- Investitionsvolumen ca. 3,2 Mio. €, Investitionsmittel müssen aus lfd. Verwaltungstätigkeit mit erwirtschaftet werden, in diesem Jahr ist eine Kreditaufnahme i.H.v. 750 T€ notwendig
- Verpflichtungsermächtigung für 2021 und 2022 eingeplant

- Risiken im investiven Bereich nur z.T. abgebildet im Haushalt:
 - Körgraben: Prozess (340 T€ bezahlt in 2018 – DS 121/17) => Verhandlung vor dem OVG am 10.01.2020
 - Brücke Hintere Archen: 40 T€ in 2018, 845 T€ in 2022



Beratungsfolge

Terminplanung Haushalt 2020:

- 15.01.2020 AWT
- 23.01.2020 AKO
- 27.01.2020 ABS
- 30.01.2020 AFR
- **11.02.2020 ASV**
- 26.02.2020 SVV



Haushaltssatzung und –plan 2020 online

<https://www.rathenow.de/rathaus-online/verwaltung/haushaltsplan-2020/>

Dort finden Sie auch die ausführlichen Teilhaushaltspläne.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen und Anmerkungen?